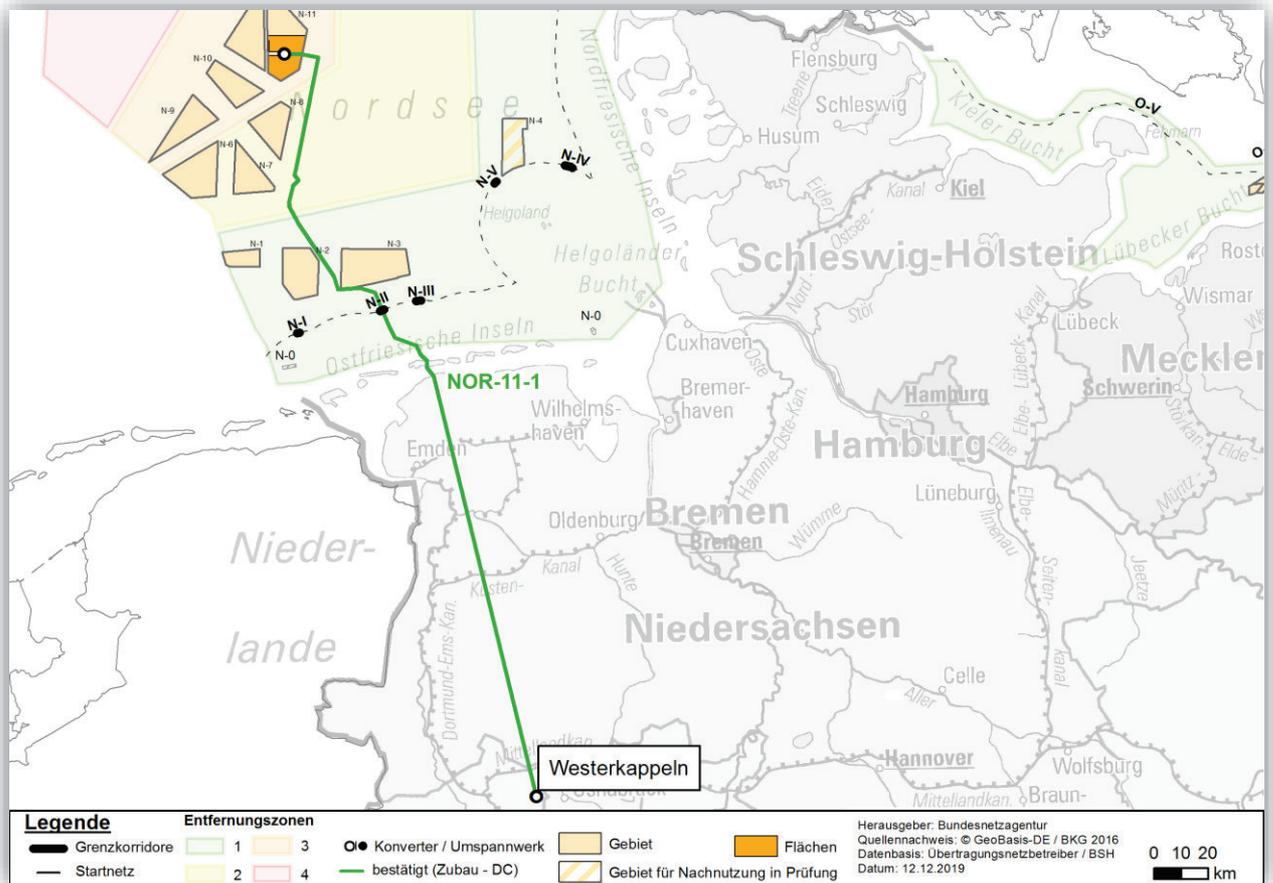


8. Anbindungssystem NOR-11-1

Das Anbindungssystem NOR-11-1 wird bestätigt.



Ziel des Projekts ist die Anbindung von Flächen für Offshore-Windparks in der Nordsee in Gebiet N-11 (Zone 3).

Die Netzanbindung soll in Übereinstimmung mit dem Flächenentwicklungsplan mittels 525-kV-DC-Technologie und einer Übertragungskapazität von 2000 MW erfolgen.

Ausgehend von der Konverterplattform in Gebiet N-11 in der AWZ führt die DC-Netzanbindung über den im Anhang zum Flächenentwicklungsplan vorgegebenen Grenzkorridor N-II durch das Küstenmeer im Raum Norderney zum Netzverknüpfungspunkt „Suchraum Gemeinden Ibbenbüren / Mettingen / Westerkappeln“.

Entsprechend des Anhangs zum Flächenentwicklungsplan wird in Gebiet N-11 insgesamt eine Erzeugungsleistung in Höhe von ca. 3550 MW erwartet. Die Erschließung von Gebiet N-11 soll mittels zwei Anbindungssystemen mit je 2000 MW Übertragungskapazität erfolgen: Die im Zubaunetz befindlichen Anbindungssysteme NOR-11-1 und NOR-11-2.

Trassenlänge ca. 320 km, davon ca. 160 km seeseitig und ca. 160 km landseitig

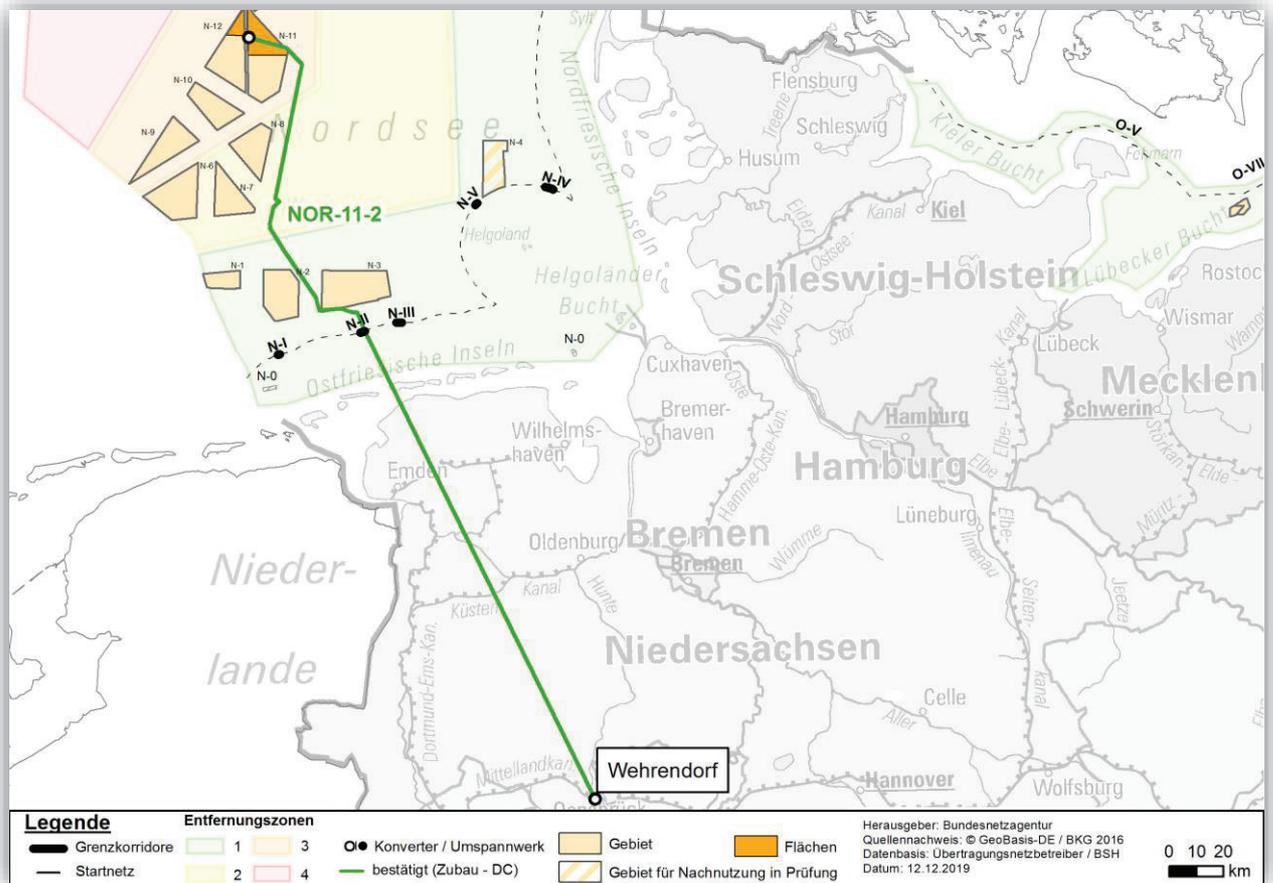
Beginn der Umsetzung: nach 2025

Geplante Fertigstellung: nach 2030

Die Bestätigung der Offshore-Anbindungssysteme NOR-11-1 steht unter dem Vorbehalt, dass die potenziellen Flächen, die durch das entsprechende Anbindungssystem erschlossen werden sollen, in einer Fortschreibung des Flächenentwicklungsplans als Flächen festgelegt werden.

9. Anbindungssystem NOR-11-2

Das Anbindungssystem NOR-11-2 wird bestätigt.



Ziel des Projekts ist die Anbindung von Flächen für Offshore-Windparks in der Nordsee in Gebiet N-11 (Zone 3).

Die Netzanbindung soll in Übereinstimmung mit dem Flächenentwicklungsplan mittels 525-kV-DC-Technologie und einer Übertragungskapazität von 2000 MW erfolgen.

Ausgehend von der Konverterplattform in Gebiet N-11 in der AWZ führt die DC-Netzanbindung über den im Anhang zum Flächenentwicklungsplan vorgegebenen Grenzkorridor N-II durch das Küstenmeer im Raum Norderney zum Netzverknüpfungspunkt Wehrendorf.

Entsprechend des Anhangs zum Flächenentwicklungsplan wird in Gebiet N-11 insgesamt eine Erzeugungleistung in Höhe von ca. 3550 MW erwartet. Die Erzeugungskapazität in Gebiet N-12, die nicht bereits durch das Anbindungssystem NOR-12-1 erschlossen wird, könnte nach 2030 ebenfalls durch das Anbindungssystem NOR-11-2 erschlossen werden. Die Erschließung von Gebiet N-11 sowie eines Teils des Gebietes N-12 soll mittels zwei Anbindungssystemen mit je 2000 MW Übertragungskapazität erfolgen: Die im Zubaunetz befindlichen Anbindungssystem NOR-11-1 und NOR-11-2.

Trassenlänge ca. 330 km, davon ca. 170 km seeseitig und ca. 160 km landseitig

Beginn der Umsetzung: nach 2025

Geplante Fertigstellung: nach 2030

Die Bestätigung der Offshore-Anbindungssysteme NOR-11-2 steht unter dem Vorbehalt, dass die potenziellen Flächen, die durch das entsprechende Anbindungssystem erschlossen werden sollen, in einer Fortschreibung des Flächenentwicklungsplans als Flächen festgelegt werden.